

Wolfgang Petritsch

Zielpunkt Europa

Von den Schluchten des Balkan
und den Mühlen der Ebene

Aufsätze – Reden – Kommentare
Interviews – Dokumente
2001 – 2009

Auswahl und Einleitung von
Christophe Solioz und Vedran Džihic

Wieser *Verlag*

Inhalt

Vorbemerkungen 7

Christophe Solioz und Vedran Džibić

Von der Neuvermessung der Welt und dem Widerstand der Veränderung – eine Einführung 9

I. Zeitenwende 1989–2009 – Welt im Umbruch 17

Globalisierung, Weltinnenpolitik und das Dilemma der Demokratie 19
New World Order Reloaded? 43
Sich neuerlich festfahrende Vorstellungen von Ost und West überwinden 55
Sovereignty, State Failure and Humanitarian Intervention 79
Zwischen Belgrad und Bagdad: die Lehren von Kosovo 89
Keine Intervention ohne UN-Mandat 93
Ordnung in Pandoras Box – Irak 95
So geht es nicht weiter – Irak 99
Eine Reihe schwerer Fehler – Irak 103
Israel und Libanon im Krieg: mehr als ein Déjà-vu-Erlebnis 107
Böse Mine, gutes Spiel 111
Landmines: Another American Blow to Multilateralism 115
Multilateral Disarmament and Non-proliferation: A Critical Assessment 117
Friedensprojekt Europa und globale Abrüstung 125
European Lessons in Peace and Reconciliation 143

II. Mühen der Ebene – Politik am Balkan 153

Ethnische Konflikte: ein historisches Modell oder ein Prinzip der Gegenwart? 155
Die Friedenspolitik der EU im ehemaligen Jugoslawien 165
Der Balkan als Herausforderung Europas 173
Problematisches Beziehungsdreieck. Über Politik, Medien und den Krieg 185
How to Resuscitate a Failed Staat: The Bosnian Example 189
The Fate of Bosnia and Herzegovina – Interview 193
Ten Years of Dayton and Beyond 217
Bosnien und Herzegowina – ein Plädoyer 221
Ein Europäisierungspakt für Bosnien und Herzegowina 225
Kosovo 1999 – Tagebuch einer Eskalation 229
Kosovo – Entscheidung in der Statusfrage 233
Podgorica – Belgrad: 1:0 259
The Learning Curve of the European Integration Process 263
Russia, Kosovo and Europe – A Case Study in Post-Cold War Conflict Management 275
EU-Wolken am westlichen Balkan 287

III. Zukunft der EU – Europäisierung der Ränder 291

Die EU als *Empire* – Überlegungen zur Politik der Globalisierung 293
Die Erweiterung der Europäischen Union – Chancen und Herausforderungen 301
Zeit der Übergänge in Europa. Ein Thesenpapier 311
Leitgedanken zur europäischen Integration Südosteuropas 319
Europa zwischen Traum und Wirklichkeit 335

IV. Politik und Bürger, Täter und Opfer – Porträtskizzen 339

- Hinter der verschlossenen Tür – Ivo Andrić 341
- Der tragische Held. Ibrahim Rugova 345
- Der Totengräber – das Vermächtnis von Slobodan Milošević 349
- Glückwünsche in den Elfenbeinturm – Peter Handke 353
- Noch einmal für Handke. Eine Beschwörung 355
- A Big Hope Lost – In Memoriam Zoran Đinđić 359
- Das Lächeln im Käfig – Ali Podrimja 363
- Man spielt wieder Karten – zu Slavenka Drakulić 365
- Warum wir Monster brauchen. Gewöhnliche Leute als Kriegsverbrecher 369
- Christine von Kohl: Leidenschaft und Hoffnung für die Menschen am Balkan 387
- What Future For The Past? Moving On Requires Looking Back 389

V. Brücken bauen – persönliche Beobachtungen 397

- Glainach – eine Kindheit auf dem Lande 399
- Die Weite und die Enge. Persönliche Bemerkungen über mein Kärnten 417
- Das Grenzland ist der harte Kern 421
- Österreich, die Europäische Union, Israel und die USA 425
- Der Vers als Waffe – die Rolle der Künstler im Jugoslawienkrieg 429
- Meine bosnischen Bücken 433
- Vom Original zur Kopie – auch eine Zerstörung 437
- Über Leben 439
- Bosnien und Herzegowina: zwei Orte – ein Schicksal 443
- Kultur in Zentraleuropa – Chancen und Voraussetzungen 447
- Reparaturen reichen diesmal nicht 455
- Bruno Kreisky: eine biographisch-politische Annäherung 459

VI. Dokumente – Den Haag, Guantánamo, Afghanistan 473

- Cross-Examined by Mr. Milošević 475
- Aussprache mit dem CIA Ausschuss im EU Parlament 501
- Declaration to the United States District Court 523
- The International Community at the Crossroads of Afghanistan's Future 529

Postskriptum 549

Personenregister 557

Sachregister 561

Zu den Autoren 587

Vorbemerkungen

Zielpunkt Europa. Von den Schluchten des Balkan und den Mühen der Ebene versammelt eine Auswahl an Texten von Wolfgang Petritsch aus dem Zeitraum 2001 bis 2009. In sechs Kapiteln spannt sich ein breiter inhaltlicher Bogen von den globalen Entwicklungen und tiefgreifenden Veränderungen seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 – Stichworte Afghanistan, Irak, Guantánamo – über die sprichwörtlichen »Mühen der Ebene« am Balkan nach dem Ende der militärischen Konflikte – vom Staatsaufbau in Bosnien und Herzegowina, von der Rolle des Kriegsverbrechertribunals in Den Haag, zu den Porträts einiger Hauptakteure des jugoslawischen Dramas und Petritschs Kontroverse mit Peter Handke – bis hin zu den Zukunftsfragen des europäischen Einigungsprozesses. Petritschs Verhältnis zur engeren Heimat Kärnten, sowie seine Erinnerungen an die Kindheit auf dem Lande, werden ebenso thematisiert wie die Kultur des zentraleuropäischen Raumes. Eine biografische Annäherung an seinen Lehrmeister Bruno Kreisky rundet das Kapitel persönlicher Reflexionen des Autors ab.

Der größere Teil der vorliegenden Aufsätze, Reden, Kommentare und Interviews wurde bereits in österreichischen und internationalen Medien sowie Sammelbänden und wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht. Eine Absicht des vorliegenden Bandes ist es, diese oftmals weit verstreuten Texte für den interessierten Leser leichter zugänglich zu machen. Bislang nicht veröffentlichte Beiträge komplettieren den Sammelband. Dabei handelt es sich zumeist um Vorträge – an Universitäten und *Think Tanks* – zur Entwicklung in Südosteuropa und zur Zukunft der Europäischen Union.

In einem gesonderten Kapitel bringen wir ausgewählte Dokumente, die ergänzenden Facetten des Engagements von Wolfgang Petritsch zeigen: eine im Auftrag des damaligen NATO-Kommandierenden in Kabul verfasste Analyse der internationalen Intervention in Afghanistan, und Aussagen vor dem Europäischen Parlament und der US-amerikanischen Justiz zur Freilassung von sechs aus Bosnien stammenden Guantánamo-Häftlingen. Das Transkript aus dem Prozess vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag gegen den früheren jugoslawischen Präsidenten Slobodan Milošević, der als sein eigener Verteidiger Wolfgang Petritsch ins Kreuzverhör genommen hat, ist ein Zeitdokument der besonderen Art.

Die Einleitung der Herausgeber kommentiert das diplomatische, politische und intellektuelle Engagement von Wolfgang Petritsch seit 2001 und gibt einen inhaltlichen Leitfaden durch das Buch. In seinem Postskriptum reflektiert der Autor über seine Tätigkeit als Kosovo-Sondergesandter der EU und Hoher Repräsentant der Internationalen Gemeinschaft in Bosnien und Herzegowina und darüber hinaus.

Das Leitprinzip bei der Auswahl der Texte war die inhaltliche Relevanz und Aktualität. Gleichzeitig wollten wir die Authentizität des Geschriebenen weitgehend bewahren. Wir haben uns daher entschlossen, das Werk gleichsam zweisprachig zu gestalten. Die auf Englisch verfassten Texte sind daher im Original und – wie übrigens alle Beiträge – ungekürzt nachgedruckt. Einzige Ausnahme bildet ein Dokument, das wegen der besseren Lesbarkeit – es handelt sich um das sich über zwei Tage erstreckende Kreuzverhör von Milošević in Den Haag – gekürzt veröffentlicht wird. Der Abdruck der Reden, soweit es sich um Erstveröffentlichungen handelt, folgt dem – redigierten – Originaltext. Da der Band nicht notwendigerweise fortlaufend gelesen werden muss, haben wir gelegentliche inhaltliche Wiederholungen im Text gelassen. Die Quellenangaben über die hier veröffentlichten Texte befinden sich jeweils am Ende des Beitrages.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all jenen, dies uns freundlicherweise die Genehmigung für den Abdruck der Texte von Wolfgang Petritsch erteilt haben. Nicht zuletzt gebührt unser Dank dem Verleger Lojze Wieser und seinen MitarbeiterInnen; ohne sie wäre dieses editorische Unternehmen nicht in so kurzer Zeit zu verwirklichen gewesen.

Christophe Solioz | Vedran Džihic

Genf | Wien, den 26. August 2009